



## **Von Schleswig-Holstein in die Welt – Ausstellung des Nissenhauses Husum im Landtag eröffnet**

**Kirsten Eickhoff-Weber, Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages, hat heute (Montag) die Ausstellung „Von Schleswig-Holstein in die Welt – Die Sammlung Ludwig Nissen im Nordfriesland Museum Nissenhaus Husum“ im Landeshaus eröffnet. Spannend, ungewöhnlich – und mit einer einzigartigen Geschichte: „Ich bin dem Nissenhaus Husum sehr dankbar für den Einblick in diese bemerkenswerte Sammlung“, erklärte Eickhoff-Weber zur Vernissage vor den rund 250 Gästen im vollbesetzten Plenarsaal.**

Die Ausstellung des Nissenhauses Husum ist die dritte und für dieses Jahr letzte Ausstellung der Reihe „Kulturland Schleswig-Holstein“, die der Landtag mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) ausrichtet. Ausgestellt sind Bilder aus der Sammlung des Museumsstifters Ludwig Nissen – einer außergewöhnlichen Persönlichkeit. Nissen wanderte 1872 mit gerade einmal 16 Jahren nach Amerika aus und schaffte es, sich in New York eine überaus erfolgreiche Existenz aufzubauen. „Heute muss man nicht mehr auswandern, um seine Geschäftsideen zu realisieren. Heute geht dies auch hier bei uns in Schleswig-Holstein“, sagte der Vorstandsvorsitzende der IB.SH, Erk Westermann-Lammers.

Trotzdem riss Ludwig Nissens Verbindung zu seiner Heimatstadt Husum nie ab – er blieb ihr sogar so tief verbunden, dass er ihr sein Vermögen und seine Kunstsammlung hinterließ. „Dass wir in Schleswig-Holstein überhaupt eine solche ungewöhnliche Sammlung haben, verdanken wir ihm“, sagte Eickhoff-Weber in ihrem Grußwort. Die Vizepräsidentin wies darauf hin, dass Nissen die Sammlung nicht als Museum, sondern als Volkshaus geplant habe. „Es ging ihm um mehr als um die Präsentation seiner Sammlung, es ging auch darum, Raum zu schaffen, um den Menschen in Husum Möglichkeit für Bildung und Kommunikation zu eröffnen“, so Eickhoff-Weber. Rund 30 Werke aus dieser Sammlung, vor allem hochrangige Bilder des 19. und 20. Jahrhunderts aus den USA, sind nun im Landeshaus zu sehen. Neben den Gemälden ist auch eine Büste des Stifters ausgestellt.

Das Museum, für das Ludwig Nissen der Stadt sein Vermögen hinterließ, sei ein Glücksfall für Husum gewesen, sagte Dr. Uwe Hauptenthal, Geschäftsführer des Museumsverbundes Nordfriesland. „Nissen hat die Kultur vor Ort auf ebenso großzügige wie nachhaltig wirkende Weise gestärkt.“ Das Nordfriesland Museum Nissenhaus Husum befindet sich in Trägerschaft des Museumsverbundes Nordfriesland. Die kunst- und kulturgeschichtliche Sammlung des Hauses umfasst neben der Sammlung Ludwig Nissens auch Bilder von vor allem friesischen Malern des 19. und 20. Jahrhunderts. Gleichzeitig informiert es über Deichbau, Küstenschutz und Küstenbiologie.

Die Ausstellung im Landeshaus kann vom 13. November bis zum 6. Januar täglich von 10 bis 18 Uhr besucht werden, Besucher sollten ihren Personalausweis mitbringen.

Hinweis an die Medien: Pressefotos von der Ausstellung und der Vernissage sind unter [landtag.ltsh.de/service/pressefotos](http://landtag.ltsh.de/service/pressefotos) abrufbar.